




Technisches Datenblatt

PARAT 100 Zementäre Nivelliermasse

Produktbild	Merkmale
	<p>Besserer Verlauf in dünnen Schichten, pumpfähig, längere Verarbeitungszeit</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div data-bbox="858 622 1066 833">  </div> <div data-bbox="1114 622 1279 788">  </div> </div> <p style="text-align: center;">www.blauer-engel.de/uz113</p>

Produktbeschreibung

Zementäre Nivelliermasse

Technische Angaben

Basis: Zement, kunstharzvergütet
 Inhaltsstoffe gemäß VdL-RL 01: Zemente, Gips, mineralische Füllstoffe, Dispersionspulver, Verflüssiger und Additive
 Lieferform: Graues Pulver
 Verbrauch: ca. 1,5 kg/m² pro 1 mm Schichtstärke, ungestreckt
 Verarbeitungsbedingungen: Luft: + 18 °C bis + 25 °C; Untergrund: mind. + 15 °C;
 Luftfeuchte: nicht über 75 %
 Ansatzverhältnis: Siehe Verarbeitungshinweise
 Begehbar: Frühestens nach ca. 2 – 3 Stunden
 Verlegereif: Nach ca. 24 Stunden bei Parkett und Bodenbelagsarbeiten bis 3 mm Schichtstärke
 Eignung bei Stuhlrollenbelastung: Ab 1 mm Schichtdicke (Rollen nach DIN EN 12529)
 Eignung auf Fußbodenheizung: Ja - Entsprechendes Merkblatt und ergänzende Hinweise des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes beachten
 GISCODE: ZP 1 - Chromatarm gemäß EU-VO 1907/2006 (REACH)
 GEV-EMICODE: EC 1 Plus



Anwendungsbereich

PARAT 100 dient im Innenbereich zum Spachteln, Ausgleichen und Nivellieren von Estrichen, Schnellestrichen und Rohbetondecken. Für Schichtdicken von 2 bis max. 20 mm geeignet*. Zur Untergrundvorbereitung vor Parkett- und Bodenbelagsarbeiten (min. 2 mm Schichtstärke). Bei schwimmend verlegten Trockenestrichkonstruktionen und Gussasphaltestrichen ist die Schichtstärke von 3 bis max. 5 mm einzuhalten.

Lagerung

Trocken und kühl lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Originalverpackt ca. 6 Monate lagerfähig.

Verarbeitung und Werkzeuge

Der Untergrund muss entsprechend den Forderungen der DIN 18365 bzw. DIN 18356 insbesondere dauertrocken, sauber (frei von Schmutz, Öl, Fett, Wachs und anderen Trennmitteln), rissfrei, zug- und druckfest sein. Nachstehende Untergründe müssen mit folgenden Grundierungen bzw. Haftbrücken vorbehandelt werden:

Stark saugende Zementestriche: PARAT 99

Calciumsulfat(-fließ)-estriche (mechanisch vorbehandelt, abgesaugt): PARAT 99

Gussasphaltestriche (gut abgesandet, gefegt, abgesaugt): PARAT 99

Magnesiaestriche (mineralisch gefüllt): 2-K-Epoxidharz-Grundierung (gut absanden)

Terrazzo, Steinfliesen und andere glatte und dichte Untergründe:

Kunstharzdispersions-Vorstrich

Holzdielenböden, Holzpressspanplatten (V100), Trockenausbauelemente: PARAT 99

Bei Grundierung saugfähiger zementärer Untergründe mit PARAT 99 kann die angesetzte Spachtelmasse auf den noch feuchten Vorstrich aufgebracht werden. In anderen Fällen muss der Vorstrich vorher abgetrocknet sein.



Vor den Nivellierarbeiten wird zu allen aufgehenden Bauteilen ein Randdämmstreifen gestellt, sofern nicht bereits bauseitig ein funktionstüchtiger Randdämmstreifen vorhanden ist. In ein sauberes Gefäß gibt man reines, kaltes Wasser vor. Danach wird das Nivelliermassenpulver mit einem geeigneten Rührwerk zu einem klumpenfreien Ansatz eingerührt. Eine Reifezeit von mind. 2 Minuten ist empfehlenswert. Die Masse wird innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit auf den Untergrund aufgetragen und ggf. mit der Glättkelle geglättet. Um ein Höchstmaß an Ebenflächigkeit zu erreichen, empfiehlt sich die Raketetechnik. Größere Schichtstärken werden mit einer Nadelwalze entlüftet.

*Für Schichtstärken über 10 mm muss die Nivelliermasse mit scharfem Sand (s.u.) gestreckt werden. Dieser Zuschlag wird als letzte Komponente eingerührt. Bei gewerblich genutzten Gussasphaltflächen mit hoher Belastung ist die Vergütung der Spachtelmasse erforderlich.

Ungestreckte Nivelliermasse:

5,5 l Wasser

Verbrauch: ca. 1,5 kg/m²/mm

Gestreckte Nivelliermasse:

ca. 5,75 l Wasser (abhängig von der Feuchte des Sandes)

25 kg PARAT 100

16 kg (= 65 Gew.-%) Sand 0 bis 4 mm

Verbrauch: ca. 1,0 kg/m²/mm

Ein evtl. Nachspachteln mit PARAT 100 wird am besten dann durchgeführt, wenn die erste Schicht begehbar, aber noch feucht ist. Sollte die erste Schicht trocken sein, ist eine Zwischengrundierung, z.B. mit PARAT 99, erforderlich. Abbindende Schichten unbedingt vor zu schneller Austrocknung, z.B. durch direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft oder hoher Raumtemperatur, schützen. Vor der Verlegung von Belägen muss die Ausgleichsschicht völlig durchgetrocknet sein. Reinigung der Werkzeuge sofort mit Wasser und Seife.



Arbeits- und Umweltschutz

GISCODE ZP 1 - Chromatarm gemäß EU-VO 1907/2006. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung/Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Tragen Sie eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe! Sollte Kleber oder Verlegewerkstoff mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen. Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen! Tragen Sie lange Hosen! Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Kleber oder Verlegewerkstoff. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernstesten Hautschäden. Kinder von frischem Kleber oder Verlegewerkstoff fernhalten! Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Grundvoraussetzung für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. Informationen für Allergiker unter +49 (0) 800/22 30 200.

Entsorgung

Produktreste möglichst sammeln und weiterverwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Kunststoffgebände sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt ist Baustellenabfall/Hausmüll.

Sonstige Hinweise

Stand: Januar 2026

